

Abg. Krefner: Meine Herren! Ebenso, wie gestern, so habe ich auch heute das Vergnügen, als erster Redner zu beginnen, und bin in der angenehmen Lage, mich diesmal sehr kurz fassen zu können, was die hohe Kammer in Rücksicht auf den Gang, den die gestrige Debatte genommen hat, vielleicht gar nicht ungern sehen dürfte, wie auch mein Beispiel möglicher Weise von einzelnen der Herren Redner Nachahmung finden wird.

Präsident Dr. Haberkorn: Ich mache die Herren darauf aufmerksam, daß der Herr Redner nicht zu verstehen ist. Ich bitte um Ruhe.

Abg. Krefner (fortfahrend): Als Deputationsmitglied habe ich ausreichend Gelegenheit gefunden und genommen, für das in Rede stehende Eisenbahnproject Cossen-Lunzenau mich in der Deputation zu verwenden und das Gesuch der Petenten zu unterstützen. Ich glaube deshalb auch in der hohen Kammer unterlassen zu sollen, die Darlegung der Wünsche zu wiederholen, zumal im Wesentlichen der Inhalt derselben im Berichte sich niedergelegt befindet. Ich habe demnach nur die Bitte auszusprechen: dem Vorschlage Ihrer Deputation gemäß Beschluß fassen zu wollen.

Präsident Dr. Haberkorn: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, schließe ich die Debatte.

„Beschließt die Kammer:

das Gesuch des Eisenbahncomités zu Lunzenau u. s. w. um Erbauung einer Eisenbahnverbindung der Bahnhöfe Lunzenau (Linie Glauchau-Wurzen) und Cossen (Linie Chemnitz-Leipzig) der königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 31, Haltestelle Langebrück. — Wenn Niemand das Wort begehrt, frage ich die Kammer:

„Beschließt dieselbe:

die Petition der Bewohner von Langebrück und Umgegend um Erweiterung der Haltestelle der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 32, Haltestelle Liebshwiz. — Herr Abg. Leithold!

Abg. Leithold: Meine Herren! Ich bin den geehrten Mitgliedern der Finanzdeputation B, sowie dem Herrn Berichterstatter sehr dankbar dafür, daß sie die

Geneigtheit gezeigt haben, die zarten Wünsche des Comités als gerechtfertigt zu betrachten. Ganz besonders bin ich aber der königl. Staatsregierung dankbar für die Erklärung, daß bei der etwaigen Feststellung des Projectes die Wünsche der Petenten mit zu erörtern sein würden, und ich bitte deshalb die hohe Kammer, dem Votum der Deputation sich anzuschließen.

Präsident Dr. Haberkorn: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, schließe ich die Debatte.

„Beschließt die Kammer:

die Petition der Frau verw. von Ziegenhied und Genossen, Anlage eines Bahnhofs in Liebshwiz betreffend, der königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen?“

Einstimmig: Ja.

Nr. 33, Markneukirchen-Erlbach. — Herr Abg. Wehner!

Abg. Wehner: Meine Herren! Ich hätte allerdings erwartet, die kurze Strecke, um die es sich hier handelt, hätte eine bessere Censur verdient. Es wäre nur ein Correctionsbau gewesen; denn durch die Linie Adorf-Aue ist Markneukirchen mit Umgebung, wie man so sagt, auf den Sand gesetzt worden, sie nützt der Gegend nicht genug, weil zu weit davon entfernt; doch aber wir müssen uns damit trösten: Glücklicherweise ist, was einmal nicht zu ändern ist.

(Bereinzelte Heiterkeit.)

In der Petition sind so viel Gründe herbeigeführt worden, welche jedenfalls auch durchschlagend genannt werden können, und ich wäre nicht im Stande, weitere herbeizuziehen; vielleicht gelingt es den Vertretern von Markneukirchen, noch mehr zu Gunsten der Petition ins Feld zu führen.

Abg. Grahl: Meine geehrten Herren! Wenn gestern und auch heute schon mehrere Mitglieder dieser Kammer in der glücklichen Lage waren, der Deputation ihren Dank aussprechen zu können, so habe ich sie wirklich beneidet; denn in dieser glücklichen Lage bin ich leider nicht. Im Gegentheil, ich möchte anstatt des Lobliedes eine Klage anstimmen, daß die geehrte Deputation der hier vorliegenden Bahn Markneukirchen-Erlbach so wenig Beachtung geschenkt und ihren Bericht so mager gefaßt hat, wie kaum einen andern, obgleich ihr in der Petition ein so großes Material zu Gebote gestellt war, um für diese Linie doch etwas wärmer einzutreten, als es thatsächlich der Fall ist.